

	<p>Objekt: 'Hinrichtung auf dem Schlachtfeld'</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1981/89</p>
--	---

Beschreibung

Holzschnitt von Jost Amann (1539-1591) als Illustration zum dreiteiligen "Kriegsbuch" von Leonhard Fronsperger (um 1520-1575) aus den Jahren 1565-1573. Die Grafik zeigt in einer Vignette eine Hinrichtungsszene auf einem Schlachtfeld. In einem Ring aus Soldaten kniet ein Mann am Boden vor einem berittenen Feldherren. Hinter ihm steht, mit dem Schwert weit ausholend, der Henker, um dem Knieenden den Kopf abzuschlagen. Die Vignette ist gesäumt von Voluten am oberen und unteren Rand sowie links und rechts zwei Frauengestalten, die auf Schilden stehen und jeweils einen Lorbeerkranz emporhalten. Am unteren Rand sitzen links und rechts zwei Putti auf liegenden Ziegenböcken und leeren je einen Wasserkrug.

Auf der Rückseite befindet sich ein Textfragment im Frühneuhochdeutsch des 16. Jahrhunderts, in dem der Autor Bezug nimmt auf Cäsars Schilderungen des Gallischen Krieges in "de Bello Gallico", hier die Passage aus Buch VII, 1.

Im "Kriegsbuch" behandelt Fronsperger das gesamte Kriegswesen seiner Zeit und gilt damit als einer der deutschen Militärtheoretiker. Er war schon früh in den Kriegsdienst der Habsburger eingetreten, dort aufgestiegen und während des Ersten österreichischen Türkenkrieges 1566 zum Feldgerichtsschultheiß ernannt worden. Somit könnte die Abbildung der Hinrichtung seine eigenen Erfahrungen widerspiegeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupferstich

Maße:

14 x 13,5 cm

Ereignisse

Druckplatte wann 1565-1573
hergestellt

	wer	Jost Amman (1539-1591)
	wo	Nürnberg
Beauftragt	wann	1565-1573
	wer	Leonhard Fronsperger (1520-1575)
	wo	Ulm

Schlagworte

- Allegorie
- Bildwerk
- Grafik
- Kriegsführung
- Militärgericht
- Putto
- Todesursache